

31. 10. 30.

Lilo! In der Wiener Zeitung vom 30. Okt. ist
 eine sehr schöne Besprechung Deines ^{erschienenen} Romans.
 Wahrscheinlich hast du sie ja schon schon,
 für alle Fälle aber mache ich dich darauf
 aufmerksam, weil du sie jetzt leicht noch
 erhältst. Ende Nov. kommt meine Be-
 sprechung in der „Schulreform“, ich kann
 sie dir ~~mitbringen~~. Federus war te nach
 der Lektüre der beiden Besprechungen, jetzt
 müsste er sich doch den Roman kaufen. Das
 wirst was! (Schulkollegen hatten nicht
 viel vorzumerken, können es nicht recht glauben,
 daß einer so schnellweg ein großer Dichter wird!)
 Franz hat sich aufgerufen, ^{ich} wüßte ins Café
 kommen, hat mir 2 Stunden begeistert von
 seinem Roman erzählt, er hat sie ganz
 durchgebeutelt, ihr stärkster Eindruck. Es
 scheint, daß macht die ganze Welt verrückt mit
 diesem Wurf. Es ist dir um uns zu wünschen, ich
 freue mich wie ein Kind darüber, als wäre mir selbst
 ein großes Glück zugefallen. Du dar. möchte ich
 mich wieder einlesen, wenn es Euch recht ist. Kränken
 im Ausland (ich lese gegen 60 Zeitschriften) werde ich dir
 räumeln! Bis dahin herol. Gute
 Nacht.

